

DER VORSTEHER  
DES EIDGENÖSSISCHEN DEPARTEMENTS  
DES INNERN

Bern, 17. August 1992

Herrn  
Bundesrat Adolf Ogi  
Vize-Präsident  
des Bundesrates  
Vorsteher EVED

3003 Bern

Telefonkonferenzen des Bundesrates während der Ferienzeit

Herr Vizepräsident, Lieber Kollege

Aus Zeitungsmeldungen habe ich vernommen, dass der Bundesrat telefonisch den Beschluss gefasst hat, weitere 1000 yugoslawische Flüchtlinge aufzunehmen. Einem solchen Vorschlag hätte ich selbstverständlich auch zugestimmt, wäre ich an meinem Ferienort konsultiert worden. Offenbar soll es noch weitere Telefonkonferenzbeschlüsse gegeben haben. Ich hätte es sehr begrüsst, wenn man mich dazu an meinem Feriendomizil via meine angegebene Kontaktadresse zu erreichen versucht hätte. Bei Hinterlassung einer Meldung wäre ich nämlich in der Lage gewesen, innert nützlicher Frist antworten zu können.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn die Bundeskanzlei inskünftig während den Ferien die Konsultationen mit genügend eingeplanter Rückrufzeit organisieren könnte.

Mit freundlichen Grüssen



Flavio Cotti

